

Debütfilm – Premiere auf einem Dokumentarfilmfestival in Deutschland



Zum 1. Mal nach Fertigstellung des Debütfilms **„Die Zeitbank – ein Wirtschaftssystem für jedermann“** im Februar 2007 hat nun, nach internationalen Auszeichnungen und weltweiten Vertriebsereignissen, sei es im TV- oder DVD-Bereich, sowie über Online-Plattformen, auch ein deutsches Filmfestivalkomitee die Aktualität und Qualität dieses Dokumentarfilms erkannt. Auf dem rein englischsprachigen **Globians world & culture Documentary Film Festival**, welches vom 8.–17. August in Potsdam stattfindet und im Anschluss noch einmal ausgewählte Filme in Berlin vom 1.- 8. September wiederholt, wird auch „Die Zeitbank“ von Steffen Söhner zu sehen sein.

Globians Film Festival gehört zwar nicht zu den großen und international bekannten Dokumentarfilmfestivals, aber zeichnet sich durch seine Unabhängigkeit aus. Gerade solche Dokumentarfilme, wie „Die Zeitbank“, die zwar von höchster Qualität sind aber aufgrund der schwierigen Thematik eher ein Nischen- statt ein Massenprodukt darstellen, sind das wonach die Jury von Globians Ausschau hält. Immer kritisch und offen für Filme, die nicht nur den einseitigen Fokus auf die Zerstörung wirtschaftlicher und ökologischer Grundlagen legt, sondern die darüber hinaus (neue) Wege zur Überwindung solcher globaler, negativer Entwicklungen bezogen auf Ökonomie und Ökologie, sowie Politik und Gesellschaft aufzeigen.

Für den Autor und Filmemacher Steffen Söhner zeigt sich wieder einmal, dass er mit seinem ersten Dokumentarfilm genau den Nerv der Zeit getroffen hat und die hohe Qualität seiner filmischen Arbeit entsprechende Anerkennung erfährt, die so wiederum Tür und Tor für weitere Erfolge öffnet.